

Titel | Von der Auto- zur Mikro-Mobilität? Chancen neuer Mobilitätsangebote in Hamburg

Title | From car- to micro-mobility? Prospects for novel mobility offerings in Hamburg

Betreuung | Prof. Dr. Gernot Grabher, Dr. Joachim Thiel, Filipe Mello Rose

Hintergrund | In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot an Verkehrsmitteln in Hamburg drastisch erweitert. Das traditionelle Rückgrat des ÖPNV mit S- und U-Bahn sowie Buslinien wurde in rascher Folge durch neue Mobilitätsangebote wie Bike- (*StadtRad, Jump, Swapfiets*), Elektro-Tretroller (*Tier, Lime, Voi*), Elektro-Roller (*Emmy*), Ride- (*Moia*) sowie Car-Sharing-Angebote (*ShareNow, Miles, Cambio*) erweitert. Hinzu kommen digitale Vernetzungsangebote (*App Switch*) sowie experimentelle Projekte wie autonome Kleinbusse in der Hafencity (*HEAT*) der Hamburger Verkehrsbetriebe. Durch digitale Vernetzung und die vielfältigen Angebote vor allem im Bereich der sogenannten Micro-Mobility (Leichtgewichtfahrzeuge; unter 25 km/h; innerstädtische Kurzstrecken) wird eine Steigerung der Effizienz sowie der Nachhaltigkeit - vor allem durch die Reduktion des PKW-Verkehrs - erwartet.

Zielsetzungen | Ausgehend von einer Erfassung der Geschäftsmodelle und Zielgruppen der verschiedenen Mobilitätsanbieter sowie von aktuellen Nutzungsmustern, setzt sich dieses Studienprojekt *inhaltlich* zum Ziel, die Auswirkungen auf die innerstädtische PKW-Nutzung abzuschätzen. Aufbauend auf den Analyseergebnissen sollen anschließend Vorschläge zur Verbesserung der Vernetzung nachhaltiger Angebote im Bereich der Mikro-Mobilität erarbeitet werden. In *methodischer* Hinsicht geht es diesem Studienprojekt vor allem darum, neben dem Erlernen von Methoden der Projektplanung und der arbeitsteiligen Teamarbeit, die Konzeption, Durchführung und systematische Auswertung von Experteninterviews zu trainieren.

Struktur und Ablauf | Das Studienprojekt gliedert sich in drei Abschnitte. In der Projektwerkstatt zum Ende des Wintersemesters werden in einer ersten Phase theoretische und methodische Grundlagen für den weiteren Projektverlauf erarbeitet. Darüber hinaus wird das Untersuchungsfeld durch Besuche bei Mobilitätsanbietern sowie durch Gästevorträge erschlossen.

In der zweiten analytischen Phase im Sommersemester rückt die systematische Erfassung der innerstädtischen Mobilitätsangebote in den Mittelpunkt. Mit Hilfe unterschiedlicher Untersuchungsmethoden (Desktop-Recherche und vor allem Experteninterviews), werden drei Analysedimensionen betrachtet. (1) *Mobilitätsangebote*. Welche Mobilitätsanbieter sind in den vergangenen Jahren in Hamburg neu hinzu getreten? Welche Geschäftsmodelle verfolgen diese Anbieter? Welche Zielgruppen und Nutzungsformen visieren diese Anbieter an? Mit welchen Strategien versuchen die Mobilitätsanbieter Konkurrenzangebote zu verdrängen bzw. komplementäre Dienste anzubieten? (2) *Mobilitätsnachfrage*. Von welchen Nutzergruppen werden diese Angebote tatsächlich in welcher Form genutzt? Wie stellen sich die Nutzerpräferenzen dar? In welcher Hinsicht werden Nutzerpräferenzen nicht ausreichend bedient? (3) *Substitutionseffekte*. Ausgehend von einer Gegenüberstellung von Angebots- und Nachfragestrukturen sollen vor allem die Auswirkungen auf die innerstädtische PKW-Nutzung abgeschätzt werden.

In der *dritten* Phase geht es schließlich darum, stadtplanerische Maßnahmen zu entwerfen, um durch Attraktivitätssteigerungen im Bereich der Mikro-Mobilität die innerstädtische PKW-Nutzung zu reduzieren. Die Erarbeitung dieser Maßnahmen orientiert sich dabei vor allem auch an rechtlichen und budgetären Rahmenbedingungen stadtplanerischer Interventionen.

Anforderungen | Projektarbeit ist Teamarbeit. Das heißt: kontinuierliche und konstruktive Mitarbeit an der Organisation und Durchführung einzelner Arbeitsschritte in allen Projektphasen ist selbstverständliche Voraussetzung. Stark divergierende Beiträge zur Gruppenarbeit finden gegebenenfalls in der Bewertung entsprechende Berücksichtigung.